



Univ.-Prof. Dr. DDr. h.c. Michael Lang
 Univ.-Prof. Dr. Alexander Rust
 Univ.-Prof. Dr. Josef Schuch
 Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer
 Prof. Dr. Pasquale Pistone
 Prof. Dr. Alfred Storck
 Prof. Dr. Jeffrey Owens

TAX LAW WU

Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU

Inhalt

- Symposium zum Abgabenrecht und öffentlichem Recht 1
 - LL.M.-Job Fair 1
 - Symposium zum Unternehmenssteuerrecht 1
 - Semesterclosing 2
- Honorarprofessur für Prof. Pistone 2
 - PwC-WU Seminar 2
 - Doctorate Seminar 2017 3
 - Transfer Pricing Developments around the World 3
 - Der gläserne Steuerpflichtige 4



1. Viele Zuhörer/innen beim Symposium zum Abgabenrecht und öffentlichem Recht
2. Prof. Staringers Vortrag am 7. Wiener Symposium zum Unternehmenssteuerrecht

Symposium zum Abgabenrecht und öffentlichem Recht

Von 18.-19.11.2016 luden das Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht und das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht zum diesjährigen Symposium an die WU. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Thema „Die Korrektur fehlerhafter Entscheidungen durch die Verwaltungs- und Abgabenbehörden“. Die Veranstaltung stand unter der fachlichen Leitung der Professoren Lang und Holoubek, denen es auch heuer gelang, zahlreiche namhafte Expert/inn/en aus Wissenschaft und Praxis als Vortragende zu gewinnen. Nicht zuletzt aufgrund ihrer Bemühungen und der Aktualität der im Rahmen des Symposiums behandelten Thematik verzeichnete die Veranstaltung wieder beachtliche Besucher/innenzahlen. Diskutiert wurden in diesem Zusammenhang neben dem Spannungsfeld zwischen Rechtsrichtigkeit und Rechtssicherheit unterschiedliche Möglichkeiten der Abänderung bereits erlassener Entscheidungen. Stets wurden die jeweiligen Fragestellungen aus steuerlicher und verwaltungsrechtlicher Perspektive betrachtet.

LL.M.-Job Fair

Die mittlerweile dritte Job Fair im Rahmen des LL.M.-Studiums International Tax Law fand im Jänner dieses Jahres in den Räu-

men des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht an der WU statt. Die Studierenden werden im Juni 2017 das LL.M.-Studium abschließen und sind bereits intensiv auf der Suche nach attraktiven Jobangeboten von international tätigen Unternehmen. 20 der derzeit im Full-time Programm engagierten Studierenden folgten der Einladung, mit potenziellen und namhaften Arbeitgeber/inne/n ins Gespräch zu kommen. WTS, Deloitte, EY, KPMG, LeitnerLeitner, PwC, Siemens und TPA waren jeweils durch Mitarbeiter/innen aus verschiedenen Ländern vertreten. Einige von ihnen haben das LL.M.-Studium ebenfalls absolviert und schätzen die hervorragende Ausbildung der zukünftigen Kolleg/inne/n. WTS nutzte zudem die Gelegenheit, den WTS Award vorzustellen, der jenen Studierenden verliehen wird, die die besten Masterarbeiten eines Jahrgangs verfassen.

Symposium zum Unternehmenssteuerrecht

Am 18.1.2017 fand bereits zum siebenten Mal das vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht veranstaltete „Wiener Symposium zum Unternehmenssteuerrecht“ statt. Das Symposium war der „EU Anti Tax Avoidance Directive“ und damit den aktuellen Entwicklungen zur Bekämpfung von BEPS auf unionsrechtlicher Ebene gewidmet. Die im Sommer 2016 verabschiedete Richtlinie setzte ohne Zweifel einen „Anker“ für die





1. Auszeichnung der Studierenden beim Semesterclosing
2. Verleihung der Honorarprofessur an Prof. Pasquale Pistone in Kapstadt

zukünftigen Entwicklungen zahlreicher wichtiger Themen des Steuerrechts. Diese EU-Richtlinie enthält – anders als noch die bloßen Empfehlungen der OECD – „harte“ Umsetzungspflichten für die EU-Mitgliedstaaten und damit auch für Österreich. Im Rahmen des Symposiums wurden die einzelnen Maßnahmen der „EU Anti Tax Avoidance Directive“ wissenschaftlich fundiert analysiert, deren Umsetzung in Österreich diskutiert und auf deren Bedeutung für die Praxis eingegangen. Das in Kürze erscheinende Buch zum Symposium bietet hierbei eine erste grundlegende Analyse zur „EU Anti Tax Avoidance Directive“.

Semesterclosing

Am 26.1.2017 lud das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht, mit Unterstützung von TPA, zum Semesterclosing ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Auszeichnung jener Studierenden, die bei den Lehrveranstaltungen aus „Vertiefungskurs Steuerrecht“ im Wintersemester 2016/17 besonders gut abgeschnitten hatten: Jenen Referent/inn/en, die sich bei der Präsentation der verschiedenen „Case Studies“ und den anschließenden Diskussionen besonders gut bewährt haben, wurden von den Professoren des Instituts und den Vertreter/innen von TPA die „TPA Best Presentation Awards“ verliehen. Prof. Josef Schuch konnte namens des Instituts folgenden Studierenden gratulieren: Jakob Bilgram und Daniel Kadletz („Einbeziehung ausländischer Pensionseinkünfte bei der Berechnung des Pensionistenabsetzbetrages“), Philipp Grave und Jakob Marboe („Kontokorrentkredit an Gesellschafter als verdeckte Ausschüttung“), sowie Michael Knöbel und Jürgen Romstorfer („Übergang von Verlustvorträgen im Rahmen einer Einbringung“). Im Rahmen der Vergabe der „Best Presentation Awards“ wurde den Studierenden durch Mitarbeiter/innen der TPA ein Einblick hinter die Kulissen des Beratungsalltags im Bereich der Steuerberatung geboten. Der Ausklang der Veranstaltung fand im Seminarraum des Institutes für Österreichisches und Internationales Steuerrecht statt. Bei guter Stimmung und ausgezeichnetem Buffet konnten neue Kontakte zwischen den Mitarbeiter/innen des Instituts, den Vertreter/innen von TPA und den Studierenden geknüpft werden.

PwC-WU-Seminar

Am 31.1.2017 fand das letzte PwC-WU-Seminar des Wintersemesters 2016/17 in den Räumlichkeiten von PwC Wien statt. Dabei referierte Carlos Concha, Partner bei PwC Spanien, zum Thema „Hybrid Mismatches“ und gab dabei interessante Einblicke in dieses durchaus aktuelle Thema. Im Anschluss daran diskutierte Prof. Anzinger von der Universität Ulm das Thema „Common Interpretation, New Approach to Art. 23 A/B OECD-MC and Linking Rules - Theories and Applicability of Correspondence Principles in Treaty Law“. Student/inn/en der Masterstudien „Wirtschaftsrecht“ und „Steuern und Rechnungslegung“ wurde dabei die Möglichkeit gegeben, mehr zu diesen praxisrelevanten Themen zu erfahren. Auch zahlreiche Praktiker/innen nutzten die Gelegenheit und besuchten die Veranstaltung. Die Moderation wurde dabei von Dr. Martin Jann, PwC, und von Prof. Lang übernommen. Im Anschluss an die Vorträge konnten Fragen mit den Fachvortragenden diskutiert werden.

Honorarprofessur für Prof. Pasquale Pistone

Die Universität Kapstadt hat am 15.2.2017 Prof. Pasquale Pistone die Honorarprofessur verliehen. Prof. Ingrid Woolard, Dekanin der Fakultät für Handel, überreichte in einer feierlichen Zeremonie Prof. Pistone seine Auszeichnung. Per Videoübertragung war es auch Kolleg/inn/en aus Brasilien, Russland, Indien und China möglich, an der akademischen Feier teilzunehmen. Die Honorarprofessur, wirksam ab 1.1.2017, wurde Prof. Pistone als Symbol für die Anerkennung seiner Arbeit als Wissenschaftler verliehen. Seine eindrucksvollen Leistungen auf dem Gebiet der Lehre und Forschung als auch sein beruflicher Erfolg sind eine Bereicherung für den Ruf der Universität Kapstadt. Prof. Pistones innovativer Weg, Forschungsteams rund um den Globus zu fördern und zu führen, ist einzigartig. Dies schließt seine Tätigkeit an der Universität Kapstadt mit ein, speziell im Bereich der interdisziplinären Forschung und dem internationalen Steuerrecht. Aus diesen Gründen kam es zu dieser Auszeichnung. Das In-



1. Interessiertes Publikum beim Poster-Programm des Doctorate Seminars
2. Fragerunde bei der Konferenz „Transfer Pricing Developments around the World“

stitut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU gratuliert Prof. Pistone herzlich zu dieser Auszeichnung und ist stolz, dass er zu den Professoren des Instituts gehört.

Doctorate Seminar 2017

Gemeinsam mit den Universitäten Leiden und Uppsala hat die WU eine abgestimmte Seminarreihe für Doktorand/inn/en aus ganz Europa entwickelt: Innerhalb eines zweijährigen Zeitraums veranstalten die drei Universitäten Fachseminare auf dem Gebiet des Internationalen Steuerrechts, der Steuerrechtsvergleichung und des Europäischen Steuerrechts, um den künftigen Steuerrechtswissenschaftler/innen eine solide Grundlage für ihre Forschungstätigkeit zu vermitteln. Von 17.-20.2.2017 fand am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht erneut ein solches Seminar statt: diesmal zum Thema „Europäisches Steuerrecht“, das 30 Teilnehmer/innen aus 16 Staaten nach Wien locken konnte. Die Professoren und andere Wissenschaftler/innen des Instituts referierten dabei zu einem umfangreichen Potpourri aus Themen rund um die ertragssteuerlichen Aspekte des Europäischen Steuerrechts. Der inhaltliche Bogen reichte von Grundfragen über Trends in der Rechtsprechung des EuGH bis hin zu ausgewählten Spezialproblemen der Fusionsrichtlinie. Ein weiteres inhaltliches Highlight war das Poster-Programm, bei dem die Doktorand/inn/en die Themen ihrer Dissertationen untereinander und der interessierten Fachöffentlichkeit vorstellten. Dank der Unterstützung durch PwC konnten die Nachwuchswissenschaftler/innen neben dem Fachprogramm auch heuer wieder einen gemeinsamen Heurigenabend verbringen und einander bei einer Cocktail Reception am Institut kennenlernen.

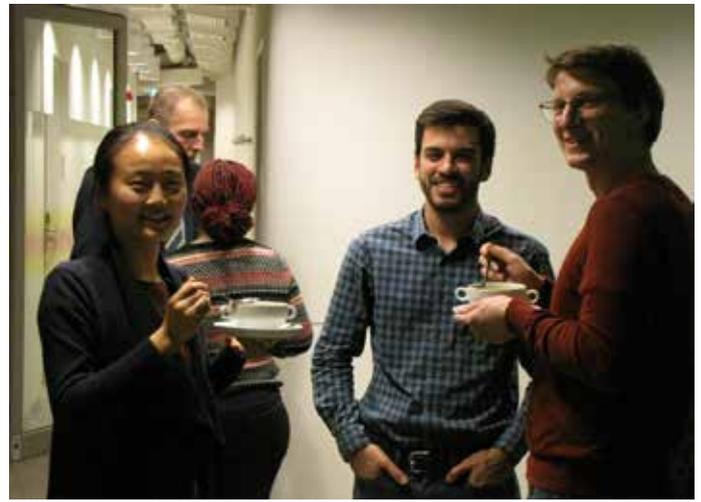
Transfer Pricing Developments around the World

Aufgrund des großen Erfolges der ersten Konferenz im Jahr 2016 veranstaltete das WU Transfer Pricing Center auch in diesem Jahr eine „Global Transfer Pricing Conference“, die vom 22.-24.2.2017 zum Thema „Transfer Pricing Developments around the World“ stattfand. Die Konferenz bestand aus acht Sessions, die sich auf zwei Tage verteilten. Am ersten Tag wurde über die aktuellen weltweiten Entwicklungen im Bereich Verrechnungspreise referiert sowie speziell auf die aktuellen Entwicklungen in der EU, in den USA und in den UN eingegangen. Der zweite Tag war den verschiedenen Entwicklungen in bestimmten Bereichen des Transfer Pricing gewidmet, wie z.B. den Entwicklungen im Bereich der Profit Split Methode. Wie bereits bei der letztjährigen Konferenz konnten auch heuer wieder renommierte Expert/inn/en aus Wissenschaft, Wirtschaft und Finanzverwaltung für die Vorträge gewonnen werden. Dank der ausgeprägten fachlichen Expertise der Vortragenden wurden die Themen umfassend dargestellt. Im Anschluss an jeden Vortrag folgte eine anregende Diskussion mit dem international versierten Publikum. Mit über 140 Teilnehmer/inn/en aus mehr als 35 Ländern war auch die zweite Konferenz des WU-Transfer Pricing Centers ein voller Erfolg.

Bücher

Avi Yonah/Lang (Hrsg.)
Comparative Fiscal Federalism, Second Edition
Kluwer Law International

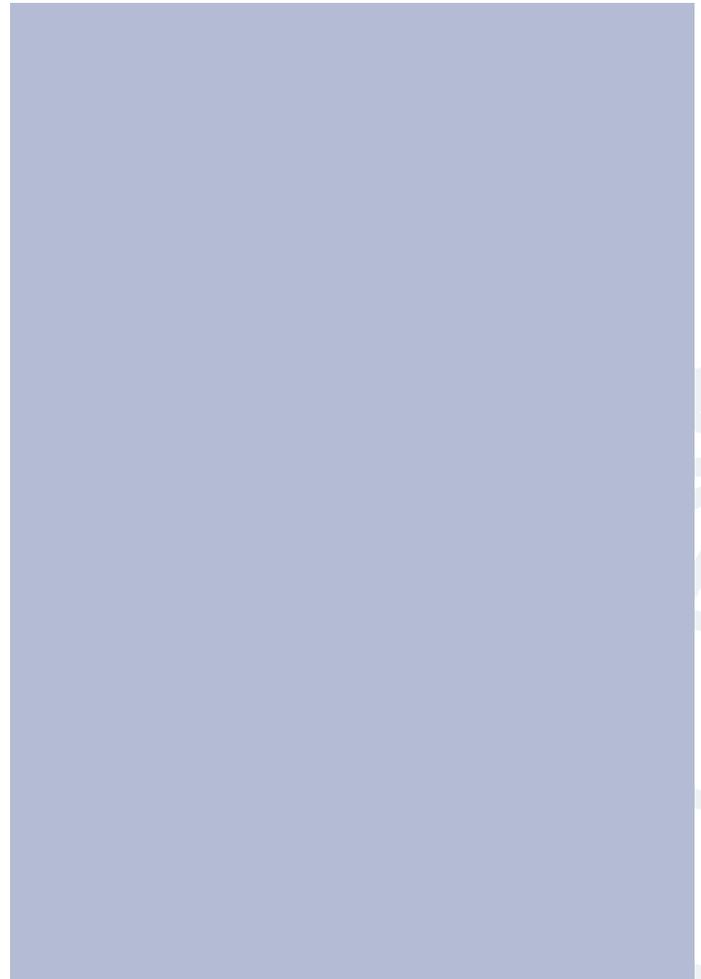
Bertl/Eberhartinger/Egger/Hirschler/Kalss/Lang/Nowotny/
Riegler/ Rust/Schuch/Staringer (Hrsg.)
Fehler und Fehlverhalten in Bilanz- und Steuerrecht
Linde Verlag



1. Eröffnung des Symposiums "Transparenz und Informationsaustausch" durch Prof. Lang
2. Gute Stimmung beim anschließenden Cocktail-Empfang

Der gläserne Steuerpflichtige

Am 2.3.2017 luden das „Christian Doppler Labor für Transparenz im internationalen Steuerrecht“, das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht und Deloitte Österreich als Unternehmenspartner des Christian Doppler Labors zum Symposium "Transparenz und Informationsaustausch – Der gläserne Steuerpflichtige". Im Zentrum dieser Veranstaltung standen aktuelle Fragen des automatischen Informationsaustausches und den damit oft verbundenen Offenlegungspflichten, die von den Vortragenden sowohl aus wissenschaftlicher Sicht als auch in Hinblick auf die Auswirkungen auf die Praxis fundiert analysiert wurden. Die Vorträge behandelten den automatischen Austausch von Tax Rulings, Mandatory Disclosure Rules, das Country-by-Country Reporting und seine Umsetzung in Österreich sowie aktuelle Entwicklungen zu den Steuerabkommen mit der Schweiz und Liechtenstein. Im Anschluss an die Vorträge diskutierten Rick McDonnell (WU), Adebola Bayer (BMF), Peter Haunold (Deloitte Österreich) und Prof. Michael Lang (WU) im Rahmen einer Podiumsdiskussion angeregt über die Bedeutung und mögliche Auswirkungen der Panama Papers für das internationale Steuerrecht. Das Symposium bot auch eine Möglichkeit, die Forschungsarbeit des Christian Doppler Labors im größeren Rahmen präsentieren zu können und aktuelle Entwicklungen im Bereich der zunehmenden Transparenz im internationalen Steuerrecht aufzuzeigen.



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:
 Institut für Österreichisches und
 Internationales Steuerrecht der
 WU Wien,
 Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 1020
 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Redaktion:
 Univ.-Prof. Dr. DDR. h.c. Michael Lang
 Univ.-Prof. Dr. Alexander Rust
 Univ.-Prof. Dr. Josef Schuch
 Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer
 Mag. Maria Wimmer

Welthandelsplatz 1, Gebäude D3
 1020 Wien
 Tel.: +43-1-31 336-5268
 E-mail: maria.wimmer@wu.ac.at
 Internet: <http://www.wu.ac.at/taxlaw>

Offenlegung gemäß § 25 Abs. 4 MedG:
 Dieses Medium ist keiner politischen Rich-
 tung verpflichtet. Es soll Studierenden,
 Absolvent/inn/en und Interessierten am
 Fach Steuerrecht als Information rund um
 das Fach Steuerrecht dienen.

